

	<b>Object:</b> Feueranzünder „Glühauf“
	<b>Museum:</b> Museum der Stadt Lennestadt Kölner Str. 57 57368 Lennestadt - Grevenbrück 02721 / 1404 oder 02723 / 6084 museum-lennestadt@t-online.de
	<b>Inventory number:</b> o. Invnr.

## Description

Aloys Mennekes entwickelte einen elektrischen Feueranzünder, der an einer Wand befestigt werden musste. Er nannte diesen Feueranzünder „Glühauf“. Im Volksmund erhielt dieser Feueranzünder den Namen „Fidibus-Anzünder“. Die zuerst kuriose, dann aber sehr praktische Idee von Aloys Mennekes, der sich seine Erfindung patentieren ließ, schlug sofort ein. Der Mangel an Streichhölzern in der deutschen Nachkriegszeit war mit dem „Glühauf“ behoben. Verkauft wurde das Gerät für 9,90 Reichsmark. Produziert wurde in der angemieteten Kirchhundemer Schützenhalle. Die erforderlichen Drehbänke, Stanzen und Bohrmaschinen hatte Mennekes schon Ende 1945 günstig erworben und unter großen Schwierigkeiten nach Kirchhudem bringen lassen. Der „Glühauf“ war ein Erfolgsschlager geworden. Der Streichholz-Ersatz war konkurrenzlos.

Dieser bestand aus einer Glühspirale mit Elektroanschluss. Bei Feuerbedarf musste ein dünner Papierstreifen durch einen kleinen Spalt an den Glühkörper gehalten werden. Der Hebel des Gerätes war dann so lange zu drücken, bis das Papier brannte.

## Basic data

Material/Technique:

Measurements: 110 x 90 mm

## Events

Created	When	After 1945
	Who	Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG.
	Where	Kirchhudem
Intellectual creation	When	After 1945
	Who	Aloys Mennekes

Where Kirchhundem

## Keywords

- Anzünder
- Fire
- History of Germany (1945–1990)